

**Antwort der Partei DIE LINKE. Sachsen-Anhalt  
auf die Wahlprüfsteine des dbv - Landesverband Sachsen-Anhalt**

**Sicherung der Zukunft von Bibliotheken**

**1. Trägt eine Novellierung des Gesetzes in der nächsten Legislaturperiode zur Verbesserung der Situation der Bibliotheken bei und würde Ihre Partei diesen Prozess unterstützen?**

Wir haben in der 7. Legislatur mittels einer Großen Anfrage die Situation der öffentlichen Bibliotheken in Sachsen-Anhalt beleuchtet. Im Ergebnis dieses Prozesses haben wir eine Novellierung des bestehenden Bibliotheksgesetzes in das Plenum eingebracht. Die Überweisung in den Kulturausschuss und die dortige Anhörung zur Novellierung zeigten deutlich, wie wichtig eine Novellierung des Gesetzes ist, um den aktuellen Anforderungen und Themen gerecht zu werden. Eine stete Verminderung der Bibliotheken, weniger Fachpersonal, eine geschrumpfte Landesfachstelle für öffentliche Bibliotheken sowie ein ehrenamtlich besetzter Landesverband bilden keine optimalen Voraussetzungen für die Qualitätsentwicklung der kommunalen Bibliotheken im Land. Es geht um Akzeptanz, Angebot, Zugänglichkeit, Raum und Personal – fünf Kriterien, die die Qualität von Bibliotheksangeboten beschreiben und die DIE LINKE mit der Novellierung des Bibliotheksgesetzes in den Blick nimmt. Wir werden uns dafür einsetzen, dass in der 8. Legislaturperiode für die Novellierung des Bibliotheksgesetzes entsprechende Mehrheiten gefunden werden.

**2. Wollen Sie die Leistungserbringung für Bildungsaufgaben der öffentlichen Bibliotheken in die bildungspolitischen Strategien des Landes einbeziehen, verbindlich regeln und stärker unterstützen?**

Öffentliche Bibliotheken zählen zu den sogenannten „freiwilligen Leistungen“. Eine schwache politische und rechtliche Verankerung der Kultureinrichtungen, so auch der Bibliotheken, steht im Gegensatz zu Bildungseinrichtungen wie z.B. der Schule einer verbindlichen Leistungserbringung entgegen. Programme zur Zusammenarbeit zwischen Schulen und kulturellen Trägern bilden mit ihren Qualitätsstandards Brücken zwischen der jeweiligen Kultureinrichtung und dem formalen Bildungsort. Wir wollen diese Programme stärken und gemeinsam mit dem Trägerstrukturen weiterentwickeln.

**Förderung der öffentlichen Bibliotheken – Ausbau elektronischer Dienstleistungen und Digitalisierung**

**1. Wie soll die finanzielle Förderung des Landes für öffentliche Bibliotheken inhaltlich ausgestaltet werden und unterstützen Sie eine direkte Förderung der personellen Ressourcen in den Bibliotheken durch das Land?**

Für die Sicherung des Bestands an öffentlichen Bibliotheken steht unsere Novellierung des Bibliotheksgesetzes. Darüber hinaus setzen wir uns für eine bundesweite gesetzliche Regelung ein, die den Unterhalt öffentlicher Bibliotheken zur Pflichtaufgabe erklärt und Anforderungen an Ausstattung, Finanzierung und Standards festschreibt.

**2. Welche Grundsätze der Entwicklung im Bereich der digitalen Anforderungen werden von Ihrer Partei unterstützt und wie ordnen Sie die Bibliotheken, insbesondere die öffentlichen Bibliotheken in diesen Prozess ein?**

Datensouveränität und digitaler Zugang müssen soziale Grundrechte sein, da sie in der heutigen Zeit Voraussetzung für demokratische Teilhabe sind. Schnelles Internet ist somit für uns Bestandteil der Daseinsvorsorge. Bibliotheken sind Bildungs- und Medienzentren mit einem umfassenden Vermittlungs- und Teilhabeauftrag. Der gestiegene Bedarf an digitaler Grundausstattung, elektronischen Medien und frei zugänglichem WLAN machen die Attraktivität öffentlicher Bibliotheken aus. Wir sehen es als Aufgabe von Bund, Ländern und Kommunen an, die Bibliotheken entsprechend auszustatten und dauerhaft finanziell zu sichern, um dem Anspruch einer Bildung für Alle gerecht zu werden.

**3. Werden öffentliche Bibliotheken in das Digitalisierungskonzept des Landes aufgenommen und wenn ja in welcher Form?**

Wir streben ein Digitalisierungsprogramm für die öffentlichen Bibliotheken in Sachsen-Anhalt an – finanziert von Kommunen und dem Land zu gleichen Teilen.

**Interkulturelle Bildung und Integration von Menschen mit Migrationshintergrund**

**1. Wie sieht Ihre Partei die Mitwirkungsmöglichkeit der Bibliotheken zur Integration und wie sollen diese Angebote in das Gesamtkonzept des Landes zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund eingebunden werden?**

Bibliotheken sind Orte interkultureller Begegnung. Sie bieten allen Menschen einen niederschweligen Zugang zu Information und Wissen. Sie sind neutrale, anerkannte und unabhängige Bildungsorte. In diesem Sinne wollen wir die interkulturellen Angebote der Bibliotheken stärken und ihre Rolle als Kultur- und Begegnungszentren in Sachsen-Anhalt ausbauen.

**Digitale Sicherung der kulturgeschichtlichen Schätze in öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken**

- 1. Wie wird Ihre Partei sicherstellen, dass für diese grundlegende Aufgabe zur Bewahrung und Nutzbarmachung historischer Kulturgüter in den Bibliotheken eine ausreichende Ressourcenausstattung in sächlicher und personeller Hinsicht gewährleistet ist?**
- 2. Wie stellt sich Ihre Partei dem Thema Digitalisierung und Langzeitarchivierung für Bestände in öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken in Sachsen-Anhalt?**

Für uns gehört die Bewahrung und Nutzbarmachung historischer Kulturgüter zum Erhalt unseres vielfältigen kulturellen Erbes. Für uns sind Originalerhalt und Digitalisierung nicht austauschbar, die dafür notwendigen Maßnahmen aber müssen angesichts der Größe der Aufgabe besser zwischen den einzelnen Einrichtungen und Ländern abgestimmt, koordiniert und fachlich begleitet werden. Die Einrichtung eines Kompetenz- und Koordinierungszentrums für die Digitalisierung wertvoller Kulturgüter im Land halten wir für durchaus sinnvoll. Wir werden

in der 8. Legislatur gern mit dem Landesverband und weiteren Partnern über eine derartige Einrichtung beraten.

### **Literatur- und Informationsversorgung der öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken**

- 1. Wie wird Ihre Partei sicherstellen, dass die finanzielle Ausstattung der Universitäts- und Hochschulbibliotheken und der öffentlichen Bibliotheken im Hinblick auf die steigenden Anforderungen der Medien- und Informationsversorgung verbessert wird?**

DIE LINKE will die Landesförderung auf Grundlage einer Förderrichtlinie für den Auf- und Ausbau von Bibliotheken und der Aktualisierung des Bestandes und der Ausstattung mit modernen Informationstechnologien entsprechend anpassen. Voraussetzung für die Vergabe von Landesmitteln sollen das Vorhalten regelmäßiger Öffnungszeiten, eine angemessene Personalausstattung hinsichtlich Anzahl und fachlicher Qualifikation, geeignete Räumlichkeiten inklusive Mobiliar und IT-Ausstattung und die Erschließung und Veröffentlichung der Medienbestände in Katalogen, die lokal oder über öffentliche Netze zur Verfügung gestellt werden, sein.

- 2. Warum unterstützt das Land Sachsen-Anhalt nicht die Neuaufnahme von Verhandlungen zur kostenfreien elektronischen Lieferung von Medien mit der VG Wort?**

DIE LINKE sieht in der Unterstützung eine Notwendigkeit. Wir wissen nicht, warum die aktuelle Landesregierung dies bisher unterlassen hat.

### **Wissenschaftsfreundliches Urhebergesetz**

- 1. Wie positioniert sich Ihre Partei zur Entfristung der Regelung?**

Die intensive Nutzung urheberrechtlich geschützter Werke ist für die Zwecke von Bildung und Wissenschaft unverzichtbar. Die vom 30.06.2017 beschlossenen Änderungen im Urheberrechts-Wissenschafts-Gesetz sind aus unserer Sicht ein Schritt in die richtige Richtung, um den Erfordernissen von Bibliotheken, Universitäten und Schulen sowie weiteren Bildungseinrichtungen zu entsprechen. Wir unterstützen die Entfristung der Regelung.

### **Kostenfreie Informationszugänglichkeit für alle**

- 1. Wie positionieren sich die Landespolitikerinnen und Landespolitiker, um den Transformationsprozess des wissenschaftlichen Publizierens und bei der Bereitstellung wissenschaftlicher Inhalte in unserem Bundesland voranzutreiben?**
- 2. Wie setzen sich die Landespolitiker für die DEAL-Verhandlungen ein?**

DIE LINKE will Kulturgüter digital sichern und für alle zugänglich machen. Dafür brauchen wir eine gesamtstaatliche Digitalisierungsstrategie. Auf Bundesebene setzen wir uns für eine O-

pen-Access-Strategie grundsätzlich im Kulturbereich ein. Wir schaffen Möglichkeiten und Anreize für Kultureinrichtungen, ihre digitalen Veröffentlichungen unter freie Lizenzen zu stellen. Die Kooperation mit der Deutschen Digitalen Bibliothek wollen wir ausbauen.

### **Netzwerkarbeit von Bibliotheken mit Unterstützung des DBV-Landesverbandes Sachsen-Anhalt**

#### **1. Welche Auffassung vertritt Ihre Partei zu diesem Sachverhalt und welche Möglichkeiten bestehen, um hier eine grundlegende strukturelle Veränderung zur langfristigen Sicherung der Arbeit des Bibliotheksverbandes zu erreichen?**

Im Kulturhaushalt ist derzeit die institutionelle Förderung von elf Verbänden und Vereinen vorgesehen, die zum überwiegenden Teil als Dachverbände für die jeweiligen Kunst- und Kultursparten auftreten. Um Nachhaltigkeit zu garantieren, bleibt für DIE LINKE die institutionelle Förderung von Fachverbänden als strukturelles Mittel der Verstetigung und Entwicklung der Arbeitsfähigkeit einzelner Sparten wichtiger Bestandteil der Kulturförderung durch das Land. DIE LINKE will in der 8. Wahlperiode die institutionelle Förderung auf den Bibliotheksverband ausdehnen.